

NEWSLETTER | Oktober 2019

Liebe Leserinnen und Leser,
als [Sachverständigenrat für Verbraucherfragen \(SVRV\)](#) beraten wir das [Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz \(BMJV\)](#) und verstehen uns als wirksamen und sichtbaren Impulsgeber zur Gestaltung einer wissenschaftlich fundierten Verbraucherpolitik.

In unseren Newslettern erhalten Sie vierteljährlich eine Übersicht zu aktuellen Themen, Literaturempfehlungen oder auch zu Veranstaltungen.

Sollten Sie Anregungen haben oder Ihnen wichtige Informationen fehlen, nehmen wir Ihr Feedback gern entgegen.

In diesem Sinne wünschen wir eine anregende Lektüre.
Ihr SVRV

„Wir über uns“

Prof. Dr. Christa Liedtke in den SVRV berufen

Mit Wirkung zum 15. Juli 2019 wurde Frau Prof. Dr. Christa Liedtke in den Sachverständigenrat für Verbraucherfragen berufen. Sie ersetzt in dieser Funktion Frau Dr. Nicola Jentsch, die eine Stelle im Bundeskanzleramt angetreten hat. [Christa Liedtke](#) ist Professorin für Nachhaltigkeitsforschung an der Folkwang Universität der Künste in Essen und Abteilungsleiterin für Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie.

SVRV äußert sich öffentlich zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Am 6. September 2019 veranstalteten die Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 und das Sustainable Development Solutions Network Germany gemeinsam mit dem Netzwerk Weitblick und der Stiftung 2 Grad ein Pressegespräch in Berlin, um über den Stand und die Entwicklung deutscher Nachhaltigkeitspolitik aus Sicht verschiedener wissenschaftlicher Beiräte der Bundesregierung zu sprechen. Die WPN 2030 und SDSN Germany organisieren seit

2018 einen Beirätedialog, in dem die zentralen wissenschaftlichen Beiräte der Bundesregierung zu Fragen von Politikberatung und nachhaltiger Entwicklung zusammenkommen. Als Vorsitzender des SVRV blickte Professor Peter Kenning vor allem auf das von der Bundesregierung gesetzte Ziel ‚Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster‘ (SDG 12): „Für einige Indikatoren der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, etwa den Energieverbrauch des Konsums oder den Marktanteil von Produkten mit Umweltzeichen, hat die Bundesregierung seit Jahren kaum Verbesserungen erzielen können. Diese sind aber dringend geboten – denn nicht nachhaltige Konsummuster wirken sich negativ auf zahlreiche Nachhaltigkeitsziele aus.“

Die Pressemitteilung der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 finden Sie [hier](#).

Gespräch mit Bundesministerin Christine Lambrecht

Am 27. September 2019 besuchte die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Frau Christine Lambrecht, die turnusmäßige Sitzung des SVRV. Mit den Ratsmitgliedern diskutierte die Ministerin die aktuellen Schwerpunkte der Verbraucherpolitik. Im gemeinsamen Gespräch wurden die drei Themenkreise Digitalisierung, Nachhaltigkeit und soziale Ungleichheit als die zentralen Bereiche identifiziert, in denen eine zukunftsweisende Verbraucherpolitik gestaltend tätig werden muss.

SVRV-Thema

Zukunftsgerechte Absicherung gegen Naturgefahren

Während sich laut einer repräsentativen Befragung fast alle Hausbesitzer gut gegen Naturgefahren wie Starkregen, Überschwemmungen und Lawinen abgesichert wähnen, sind tatsächlich nur 43 % aller Gebäude dagegen versichert. In Zeiten von Wetterextremen mit verheerenden Stürmen und schwerem Starkregen, wie sie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft im jüngst veröffentlichten Naturgefahrenreport 2019 berichtet, ist damit ungefähr die Hälfte der Eigentümer von Wohngebäuden nicht ausreichend gegen Elementarschäden geschützt. Da man sich aber versichern kann, will auch der Staat – anders als zu Zeiten der Elbeflut von 2002 – in der Regel keine Soforthilfen mehr gewähren, wie zuletzt im Juli 2019 vom Freistaat Bayern bekräftigt wurde. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung in Leipzig sowie des Harding-Zentrums für Risikokompetenz am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin erarbeitet eine Arbeitsgruppe des SVRV einen Policy Brief, in dem ein Maßnahmenpaket für eine zeitgerechte Absicherung der Verbraucherinnen und Verbraucher gegen Naturgefahren vorgeschlagen wird. Damit wird ein konkreter Vorschlag vorgelegt, wie globale klimapolitische Maßnahmen auf Basis der Sustainable Development Goals (SDG), des Klimaabkommens von Paris und des Sendai-Rahmenwerks für Katastrophenfürsorge auf nationaler Ebene befördert werden können. Die Veröffentlichung des Policy Brief ist für Mitte Dezember 2019 geplant.

Schon gewusst...?

„Katerstimmung statt Kauflaune“

(WELT Online; Finanzen / Mittwoch, 31. Juli 2019 von Florian Gehm)

Die sich abschwächende Konjunktur lässt die Bundesbürger beim Geldausgeben zunehmend vorsichtiger werden. Das ist das zentrale Ergebnis der vom [Marktforschungsinstitut GfK](#) monatlich erstellten Konsumklimastudie. Demnach ist die Kauflaune der Verbraucherinnen und Verbraucher im Juli 2019 bereits zum dritten Mal in Folge gesunken. „So sind zwar die Einkommenserwartungen gestiegen, gleichzeitig haben die Anschaffungsneigung und die Konjunkturerwartung aber abgenommen“, erklärt Peter Kenning. Das heißt: Die Befragten rechnen mit einem deutlichen Einkommenszuwachs, wollen aber gleichzeitig weniger ausgeben und vertrauen der Wirtschaftsleistung in Deutschland nicht mehr langfristig. *Weiterlesen [hier](#)*

„Regierungsberater dämpft Erwartungen an Apple-Update für Siri-Aufnahmen“

(Handelsblatt Online; Politik / Samstag, 3. August 2019 von Dietmar Neuerer)

Apple will für die Auswertung von Siri-Sprachaufnahmen die Nutzer künftig explizit um Erlaubnis bitten. Ein geplantes Softwareupdate stößt jedoch auf Skepsis. Die Erkenntnis, dass Aufnahmen von Sprachassistenten zum Teil von Menschen abgetippt werden, um die Spracherkennung zu verbessern, schockierte viele Nutzer. Im Hinblick auf das angedachte Software-Update werde es „ganz wesentlich“ auf die konkrete Umsetzung ankommen, sagte Peter Kenning. „Wenn hier also zum Beispiel ein Opt-Out-Verfahren zum Einsatz käme, wäre dies nach wie vor problematisch, vielleicht sogar noch problematischer“, betonte er. *Weiterlesen [hier](#)*

„Super-Scoring: 7 Fragen an Gert G. Wagner“

(Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH/ Montag, 12. August 2019)

Als „[Super Scoring](#)“ bezeichnet man digitale Verfahren, aufgrund einer extremen Vielzahl erhobener Daten einzelne Menschen und Gruppen zu bewerten und ihr Verhalten in verschiedenen Bereichen des Lebens vorherzusagen und zu steuern. Am 11. Oktober 2019 sprach Gert G. Wagner auf der Konferenz „Super-Scoring?“, die von dem Grimme Forschungskolleg an der Universität zu Köln und der Bundeszentrale für politische Bildung ausgerichtet wurde. In den Antworten auf „7 Fragen an Gert G. Wagner“ wird der Problemkomplex des Super-Scorings vorgestellt. *Weiterlesen [hier](#)*

Unser Tipp:

Eine Zusammenstellung von aktuellen Artikeln und Beiträgen finden Sie in unserem [Pressepiegel](#).

Save the Date

4. November 2019

3. Verbraucherpolitischer Ausblick des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft zu dem Thema „Präventiver Verbraucherschutz – Hindernis oder Leitplanke für Innovationen?“ von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Luisenstraße 18, 10117 Berlin. Professor Peter Kenning, der Vorsitzende des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, wird die Keynote halten und mit Vertretern aus Politik, Verbänden und Verwaltung diskutieren. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

25. November 2019

15. Workshop Verbraucherforschung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Der Workshop widmet sich der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik und behandelt die Frage, ob und wie wissenschaftliche Erkenntnisse zur Legitimierung politischen Handelns genutzt werden. Professor Gert G. Wagner, Mitglied des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, wird referieren zu „Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Politikberatung: Das Beispiel des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen (SVRV)“. Der Workshop findet ab 11:00 Uhr statt an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Bilker Straße 12-14, 40213 Düsseldorf. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

5 und 6. Dezember 2019

Die Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 (WPN) veranstaltet am 5. und 6. Dezember 2019 ihre Jahreskonferenz. Auf der Konferenz wird die Plattform ihre bisherigen Ergebnisse präsentieren. Für die 2020 anstehende Aktualisierung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird die WPN Empfehlungen überreichen. Für den Sachverständigenrat für Verbraucherfragen, der sich in den Konsultationsprozess der WPN eingebracht hat, wird die Nachhaltigkeitswissenschaftlerin Prof. Dr. Christa Liedtke an der Konferenz teilnehmen und die Empfehlungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen vorstellen. Die Konferenz findet statt im Umweltforum, Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

11. Dezember 2019

Veranstaltung des SVRV: Personalization in the Era of Digitalization: Curse or Blessing for Consumer Policy?

Unter diesem Titel lädt der Sachverständigenrat für Verbraucherfragen für den 11. Dezember 2019, ab 17:00 Uhr, zu einer Veranstaltung ein, die den Folgen der zunehmenden Personalisierung von Werbung, Preisen und Informationen in der digitalen Welt gewidmet ist. Mit [Professor Cass Sunstein \(Harvard University\)](#) und [Professor Omri Ben-Shahar \(University of Chicago\)](#) konnte der Sachverständigenrat zwei weltweit bekannte und renommierte Rechtswissenschaftler für Gastvorträge gewinnen. Die Veranstaltung findet im Bundesministerium

der Justiz und für Verbraucherschutz in der Mohrenstraße 37 in Berlin statt und wird in englischer Sprache gehalten. Nähere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie auf unserer [Website](#).

30. Januar 2020

Veranstaltung des SVRV: Corporate Digital Responsibility: Eine verbraucherwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Perspektive

Unter diesem Titel veranstaltet der Sachverständigenrat für Verbraucherfragen in Kooperation mit dem Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft am 30. Januar 2020 ein Diskussionsforum. Professor Peter Kenning, der Vorsitzende des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, wird die Verbraucherperspektive auf Corporate Digital Responsibility vorstellen. Professor Peter Walgenbach, der Vorsitzende des Verbands der Hochschullehrer, wird eine betriebswirtschaftliche Perspektive eröffnen.

Das Diskussionsforum findet statt am Donnerstag, dem 30.01.2020, von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Mohrenstraße 37, Berlin.

Save the date!

Impressum

Geschäftsstelle des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen
im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Mohrenstraße 37
10117 Berlin
Tel.: +49 30 18 580-9555
Fax: +49 30 18 580-9525
info@svr-verbraucherfragen.de
www.svr-verbraucherfragen.de

Wenn Sie keinen Newsletter mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an info@svr-verbraucherfragen.de mit der Betreffzeile „Newsletter abbestellen“.